

Sierra Leone 2010: Schulbau und Agrarprojekt in Musaya

Organisation: Forikolo e.V. Leipzig

Das Dorf Musaya liegt in einer ausschließlich ländlich geprägten Region Sierra Leones im Westen Afrikas. Dienstleistungsangebote und Infrastruktur wie Krankenhäuser oder befestigte Straßen sind sehr selten. Schulen sind – falls überhaupt vorhanden – häufig nur aus lokal verfügbaren Materialien wie Stöcken und Palmenblättern errichtet, die häufig während der Regenzeit zerstört werden. In Musaya und den umliegenden Dörfern leben ca. 16.000 Menschen. Die Hälfte der Bewohner*innen sind Kinder und Jugendliche im Schulalter.

Mit der Errichtung einer weiterführenden Schule wird für ca. 500 Kinder und Jugendliche in Musaya und aus ca. 30 umliegenden Dörfern der regelmäßige Schulbesuch in einem sicheren Schulgebäude gewährleistet. Zwei Gebäudekomplexe mit jeweils 6 Klassenzimmern sind entstanden.



Die Erfahrungen von Forikolo haben gezeigt, dass mit Ausbleiben der Schulspeisung auch die Schüler*innenzahl sinkt. Aus diesem Grund wurde eine nachhaltige Versorgung der Schule mit Nahrungsmitteln durch den Aufbau einer Schul- und Gemeindefarm gewährleistet. Eine ausgewogene Ernährung hat außerdem positive Auswirkungen auf die psychische und physische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und trägt somit zu einem besseren Lernerfolg bei. Zusätzlich werden wichtige Kenntnisse der Landwirtschaft an die Schüler*innen vermittelt. Hierzu zählen u.a. Bodenbewirtschaftung, Bewässerung, Pflanzenkunde und Viehzucht.





Den Menschen aus den umliegenden Dörfern werden Erwachsenenbildungsprogramme in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit, Menschenrechte und Alphabetisierung angeboten, die in den Abendstunden in der Schule stattfinden.

